Organza
Kulturmanagement GmbH
Beate Gilgenreiner
Eichwaldstrasse 1
CH-8400 Winterthur
Switzerland

T: +41 76 558 77 61
F: +41 52 202 72 50

info@organza.ch
www.organza.ch

Brahms & Hindemith: Sonatas for Double Bass and Piano

Soeben ist die neue CD von Josef Gilgenreiner (Kontrabass) und Matthias Gerstner (Klavier) bei Austrian Gramophone erschienen. Die Aufnahme zeigt die ausdrucksstarke Facette des Solokontrabasses.

JOHANNES BRAHMS – SONATE FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER NR. 1 IN E-MOLL, OP. 38.
EINGERICHTET FÜR KONTRABASS UND KLAVIER VON JOSEF NIEDERHAMMER
Diese Sonate ist das erste Kammermusikwerk des jungen Johannes Brahms, in dem sein eigenes Instrument, das Klavier, den Dialog mit einem gleichberechtigten Partner führt. Der Klang des tiefen Instruments scheint Brahms besonders am Herzen gelegen zu sein, was vielleicht daran liegt, dass Brahms im Hamburger Elternhaus von frühester Kindheit an mit dem Instrument seines Vaters, dem Kontrabass, konfrontiert war. Prof. Hans-Joachim Hinrichsen schreibt dazu: «Vielleicht wäre Brahms selbst sogar davon angetan, sein Werk heute auch einmal in einer Umsetzung für Klavier und Kontrabass zu hören (eine Besetzung, die zu seiner Zeit noch jenseits aller Vorstellung lag und den Komponisten des 20. Jahrhunderts vorbehalten blieb, unter ihnen am prominentesten wohl Paul Hindemith).»
Seit der Wiener Klassik ist viel Solomusik für den Kontrabass entstanden. Trotzdem ist die existierende Kontrabassliteratur niemals so üppig ausgelegt wie jene für Instrumente wie Violine oder Violoncello. So haben Kontrabassist:innen seit jeher Werke bedeutender Komponisten, die für andere Instrumente komponiert wurden, adaptiert. Dabei kann es darum gehen, die Virtuosität dieses Bassinstruments auszuloten, oder aber, ein Werk in den Klangfarben des sanglichen tiefen Registers zu interpretieren. Letzteres ist Josef Gilgenreiner besonders wichtig. Ihn fasziniert der tief melancholische Charakter der Sonate mit ihren Trauerthemen und zugleich der himmlische Glanz des Schlusses im ersten Satz. «Ebenso das schlichte Tänzerische des Menuetts im zweiten Satz, das immer wieder zu drängender Intensität kulminiert oder der intensive Unisonocharakter des Trios. Im letzten Satz sind es die dichten Fugenpassagen, gepaart mit den singend fröhlichen Abschnitten, die mich begeistern.»

PAUL HINDEMITH – SONATE FÜR KONTRABASS UND KLAVIER
Diese Sonate zeichnet sich durch einen erfinderischen und ausdrucksstarken Reichtum aus, kombiniert mit einem rhythmischen Schwung, der viele Facetten des Solokontrabasses einfängt. Es gilt als eines der Hauptwerke für Kontrabassist:innen. Hindemith stellt dem tiefen Register des Kontrabasses ein sehr hohes Register des Klaviers gegenüber. Im 2. Satz trägt dies zum humoristischen Charakter bei und hilft dem Bass, gehört zu werden.

Hier geht es zum Trailer: Link

Organza
Kulturmanagement GmbH
Beate Gilgenreiner
Eichwaldstrasse 1
CH-8400 Winterthur
Switzerland

T: +41 76 558 77 61
F: +41 52 202 72 50

info@organza.ch
www.organza.ch

JOHANNES BRAHMS – SONATE FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER NR. 1 IN E-MOLL, OP. 38.
EINGERICHTET FÜR KONTRABASS UND KLAVIER VON JOSEF NIEDERHAMMER
Allegro non troppo – Allegretto quasi Menuetto – Allegro

PAUL HINDEMITH – SONATE FÜR KONTRABASS UND KLAVIER
Allegretto – Scherzo. Allegro assai – Molto Adagio-Recitativo-Lied. – Allegretto grazioso

Josef Gilgenreiner – Kontrabass
Matthias Gerstner – Klavier

Veröffentlichung: Frühling 2022, Label: Austrian Gramophone
CD ab sofort hier erhältlich: Link

Organza
Kulturmanagement GmbH
Beate Gilgenreiner
Eichwaldstrasse 1
CH-8400 Winterthur
Switzerland

T: +41 76 558 77 61
F: +41 52 202 72 50

info@organza.ch
www.organza.ch

JOSEF GILGENREINER - KONTRABASS

Josef Gilgenreiner ist Kontrabassist (Stellvertreter, erstes Pult) im Musikkollegium Winterthur und Kontrabassdozent (Hauptfach) an der Kalaidos Musikhochschule Zürich. Seit 2015 ist er ebenfalls Solobassist im Le Concert Olympique in Belgien.
Josef Gilgenreiner studierte Kontrabass in Wien bei Prof. Josef Niederhammer an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Schon während des Studiums war er Substitut im Radio-Sinfonie-Orchester Wien (RSO) und im Orchester der Wiener Staatsoper/Wiener Philharmoniker. Als Solobassist trat er im Schleswig-Holstein-Festival-Orchester und im Gustav-Mahler-Jugendorchester auf. 1996 war er im von Claudio Abbado gegründeten Mahler-Chamber-Orchestra Solobassist. Seither hat er unter anderen beim Symphonie Orchester des Bayerischen Rundfunks, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchester der Oper Zürich, dem Luzerner Sinfonie Orchester, dem Zürcher Kammerorchester und anderen mehr gespielt.
In den letzten Jahren trat er regelmässig im Bayerischen Staatsorchester München als stellvertretender Solobassist und als Solobassist auf.
Josef Gilgenreiner ist ein gefragter Kammermusiker. Seine Engagements führten ihn zu einer Vielzahl von Festivals. Darunter zum Rheingau Musik Festival, zu den Festwochen Gmunden, zum Festival de Musique de Menton, zum Festival St. Gallen Steiermark, zum Schwäbischen Frühling, zur Lenzburgiade und zur Kyburgiade. Dabei spielte er mit Musikern wie Nicolas Altstaedt, Christian Altenburger, Fazil Say, Daniel, Schnyder, Paul Meyer und Formationen wie dem Minetti Quartett, dem Amar Quartett, der Ars Amata und vielen anderen. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem international renommierten Carmina-Quartett.

Josef Gilgenreiner ist Kontrabassdozent (Hauptfach) an der Kalaidos Musikhochschule Zürich. Er unterrichtet regelmässig Studenten der Klasse von Prof. Josef Niederhammer in Wien, er war Dozent im European Union Youth Orchestra (EUYO). In Bad Kohlgrub (Deutschland) führt er regelmässig seinen Kontrabass-Meisterkurs im Rahmen der Klassiktage Akademie durch.

Er ist Gründer und künstlerischer Leiter der Klassiktage Ammergauer Alpen. Ebenso war er Initiator und künstlerischer Leiter der Kammermusikreihe Serenata Oberammergau.

In seinem eigenen Verlag (Gilgenreiner Verlag) für Musiknoten verlegt Josef Gilgenreiner Neukompositionen und Kontrabassliteratur.

Organza
Kulturmanagement GmbH
Beate Gilgenreiner
Eichwaldstrasse 1
CH-8400 Winterthur
Switzerland

T: +41 76 558 77 61
F: +41 52 202 72 50

info@organza.ch
www.organza.ch

MATTHIAS GERSTNER – KLAVIER

Matthias Gerstner ist ein international tätiger Pianist, Kammermusiker und Liedbegleiter. Er erhielt eine sehr breite Ausbildung. Während seiner Schulzeit in Erlangen lernte er Klavier, dann auch Orgel, und etwas Cello dazu, letzteres hatte er wegen der horrenden Schmerzen beim Daumenaufsatz unverzüglich abgebrochen. Nach dem Abitur folgten Studien am Augsburger Konservatorium in den Fächern Orgel und Klavier mit Nebenfach Horn, in Münster (damals Abteilung von Detmold) dann ein Konzertfach-studium Klavier. Seine Lehrer waren Karl Maureen, Michael Keller, Hans Leopold Schwerdhöfer, auf Kursen auch Harald Vogel, Konrad Hansen, Vitaly Margulis. Gerstner war Begleiter bei Gesangskursen von Peter Ziethen, Konrad Widmer und trat vielfach mit Orchester auf, unter anderem mit Werken Tschaikowskys. Ebenso spielte er regelmässig Konzerte mit Chor. In seinen zahlreichen Orgelkonzerten spielte er Kompositionen der Norddeutschen Schule, Werke Bachs, der französischen Romantik und Hindemith. Sein Kontrabassduo mit Josef Niederhammer feierte 2013 sein 25-jähriges Bestehen im Wiener Musikverein. Seit 1995 hat Matthias Gerstner eine Stelle an der Wiener Musikhochschule als Solokorrepetitor für Literaturstudium der Studierenden von Kontrabass, Posaune und Tuba inne.

Für Pressefragen zur CD wenden Sie sich bitte an:
Beate Gilgenreiner ¦ Organza Kulturmanagement
Eichwaldstrasse 1
CH-8400 Winterthur
Tel.: +41 76 558 77 61
b.gilgenreiner@organza.ch